

Montag, 20. November 2006

Action bitte

In irgendeinem Blog habe ich die Puppe schon mal gesehen. Ich denke, es war bei der Riesenmaschine. Bestimmt! Oder? Egal. Sie ist mir nur noch mal ins Auge gefallen. Denn Sigmund Freud als Actionpuppe, das ist echt abgefahren. Vor allem super zu gebrauchen bei Ehepaaren, die sich hin und wieder in die Haare bekommen. Oder bei Chefs und/oder Mitarbeitern, die unübersehbar und unüberhörbar Verhaltensauffälligkeiten an den Tag legen. Auch geeignet ist die Puppe für viele Meetings, an denen das Über-Ich unentwegt sich produziert. Die Puppe müsste nur sprechen können. Und bei bestimmten Signalen Sätze von sich geben wie: "Sie benötigen ärztliche Hilfe." Oder: "Es liegt offensichtlich eine Störung in ihrer analen Phase vor!" Alternativ "orale" usw. Sehr schön ist: "Ihr Über-Ich sollte für einen Moment mal schweigen." So 10 Sätze müssten genügen, um eigentlich immer den selben Punkt zu treffen: Minderwertigkeitskomplex, Kindheit, Vater, Mutter, Eitelkeit, Ego oder Habgier.

Wäre sicherlich lustig.

Geschrieben von Christof Hintze in 02 . Blickwinkel um 07:03